

Germany-Berlin: Architectural, engineering and planning services

OJ S 90/2021 10/05/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bezirksamt Marzahn – Hellersdorf von Berlin

Postal address: Premnitzer Straße 13

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 12681

Country: Germany

Contact person: SE Facility Management, FB Baumanagement

E-mail: vergabe@szsp.de**Internet address(es):**Main address: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>Address of the buyer profile: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/141385>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Dr. Szamatolski Schrickel Planungsgesellschaft mbH

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

Contact person: z.Hd. Herrn Butzke

E-mail: vergabe@szsp.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.szsp.de>

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplanerleistungen für den Umbau und die Sanierung der beiden Gebäude Haus 2 und 3 des Gebäudeensembles KulturGut in Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Es ist beabsichtigt, einen geeigneten Dienstleister mit den Leistungen der Generalplanung für den Umbau und die Sanierung des KulturGut Alt-Marzahn 23 zu beauftragen. Die Leistungen beinhalten die Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 8, Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 6 und technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI mit den Anlagengruppen 1 bis 6 in den Leistungsphasen 1 bis 8 sowie weitere Fachplanerleistungen. Die Leistungsphasen sollen jeweils ganz oder teilweise nach Erfordernis stufenweise beauftragt werden. Es sind Grund- und besondere Leistungen zu erbringen.

In den Gebäuden Haus 2 und 3 des KulturGut Alt-Marzahn sollen Dauer-/ und Sonderausstellungsflächen, sowie eine Fläche für die Museumspädagogik inkl. Materialraum und Verwaltungsfläche geschaffen werden. Für die Ausstellungsflächen ist eine statische /akustische Prüfung erforderlich. Weiterhin ist ggf. die Umsetzung von Zwischenwänden aus statischer Sicht zu prüfen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 71315000 Building services, 71327000 Load-bearing structure design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Alt-Marzahn 23 12685 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Es ist beabsichtigt, einen geeigneten Dienstleister mit den Leistungen der Generalplanung für den Umbau und die Sanierung des KulturGut Alt-Marzahn 23 zu beauftragen. Die Leistungen beinhalten die Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 8, Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 6 und technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI mit den Anlagengruppen 1 bis 6 in den Leistungsphasen 1 bis 8 sowie weitere Fachplanerleistungen. Die Leistungsphasen sollen jeweils ganz oder teilweise nach Erfordernis stufenweise beauftragt werden. Es sind Grund- und besondere Leistungen zu erbringen.

Das KulturGut Marzahn befindet sich im Dorfkern des historischen Dorfkerns Alt-Marzahn inmitten der bekannten Großsiedlung in Plattenbauweise aus DDR-Zeiten und ist von Hochhäusern umgeben. Es steht als Gesamt-Ensemble unter Denkmalschutz und ist in den letzten 25 Jahren zu einem sozialen und kulturellen Anziehungspunkt geworden. Das Objekt steht in enger räumlicher und inhaltlicher Nachbarschaft mit Kunst- und Kulturscheune „Schamottchen“. Zudem ist eine enge Anbindung von Haus 1 und 2 zum Bezirksmuseum vorhanden.

Das KulturGut besteht aus einem nach altem Vorbild errichteten Dreiseitenhof. Dieser wurde im Zuge der Gesamtrekonstruktion des Dorfes zwischen 1985 und 1988 neu errichtet. Die Kulturscheune (Haus 3) und die beiden Seitenflügel (Haus 1 + 2) wurden um 1990 durch einen Werkstattbereich (Haus 4) ergänzt.

Das heutige KulturGut zeichnet sich als eine kiezbezogene, aber auch regional- bis landesbekannte Einrichtung der kulturellen und künstlerischen Vielfalt aus. Es vereint als einziger Ort im historischen Angerdorf Alt-Marzahn kulturelles Erleben, künstlerische Selbstbetätigung, körperliche Fitness und soziale Begegnung. Seit vielen Jahren beherbergt das KulturGut zudem eine soziale Bücherstube für kleine und große Literaturenthusiasten. Zur Sicherung des zentralen Standortes für regionale Geschichte, sowie Kulturgeschichte sollen Haus 2 und 3 barrierefrei umgebaut und saniert werden. Ziel des Projektes ist die Nutzung der beiden Häuser als Ausstellungsgebäuden für Dauer-/ und Sonderausstellungen, sowie für begleitende museumspädagogische Arbeit zu ermöglichen.

In den Gebäuden Haus 2 und 3 des KulturGut Alt-Marzahn sollen Dauer-/ und Sonderausstellungsflächen, sowie eine Fläche für die Museumspädagogik inkl. Materialraum und Verwaltungsfläche geschaffen werden. Für die Ausstellungsflächen ist eine statische /akustische Prüfung erforderlich. Weiterhin ist ggf. die Umsetzung von Zwischenwänden aus statischer Sicht zu prüfen.

Im Rahmen der Sanierung unter Denkmalschutz sind energetische Maßnahmen für Haus 2 und 3 zu prüfen. Weiterer Handlungsbedarf besteht für die Sanitärbereiche. Eine Erneuerung unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit ist erforderlich (teilweise bereits berücksichtigt). Auch ist zwischen den Häusern 2 und 3 ein großzügiger Eingangsbereich gewünscht, der durch einen Aufzug eine barrierefreie Erschließung beider Gebäude ermöglicht.

Eine gesonderte Freianlagenplanung soll nicht beauftragt werden. Die bauordnungsrechtlichen Erfordernisse im Zusammenhang mit dem Hochbau (Rampen, Fahrradstellplätze, etc.) sind durch den Objektplaner Gebäude mit zu erbringen.

Eine Bestandsaufnahme der Fachtechnik liegt derzeit nicht vor. Die Technik soll bis auf die Anschlüsse der Fernwärme komplett erneuert werden.

Zu den weiteren zu erbringenden Leistungen zählen unter anderem:

- SiGeKo,
- Raumakustik,
- Brandschutzgutachten inkl. erstellen Flucht- u. Rettungswegepläne, Feuerwehrpläne und Brandschutzordnung,
- Baugrundbeurteilung.

Der AG plant eine Baukostenobergrenze in Gesamthöhe von 5 383.380,00 EUR mit dem AN zu vereinbaren.

Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für Architektenleistungen einschließlich AVB (abrufbar unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben).

Die Planungs- und Arbeitssprache ist deutsch.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Personalkonzept, Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter bürointerne Organisation, geplante Zusammenarbeit mit dem AG und anderen Planern / Weighting: 10 %

Quality criterion - Name: Darstellung der Herangehensweise unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen anhand von vergleichbaren Referenzprojekten ähnlicher Aufgabenstellung / Weighting: 20 %

Quality criterion - Name: Darstellung der vorgesehenen und im Angebot enthaltenen Instrumente zur Einhaltung von Kosten, Terminen, Qualitäten; Sicherstellung der Mittelverausgabung und Dokumentation / Weighting: 15 %

Quality criterion - Name: Darstellung zur Umsetzung einer rechtzeitigen Fertigstellung der Maßnahme / Weighting: 15 %

Quality criterion - Name: Gesamteindruck der Präsentation / Weighting: 10 %

Cost criterion - Name: Angebot für die Gesamtleistung der Generalplanerleistungen einschl. Zuschläge, besonderer Leistungen / Weighting: 25 %

Cost criterion - Name: Stundensätze / Weighting: 5 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2021 End: 15/12/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen.

In der Summe werden für die objektiven Kriterien max. 155 Pkt vergeben:

1. Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (10 Pkt)

1.1 (10 Pkt) – Teilnahmeantrag mit einem mittleren jährlichen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Umbau und Sanierung im Hochbau) der letzten 3 Jahre (2018/2019/2020) in Höhe von mindestens 0,5 Mio. EUR (netto),

2. Mitarbeiterstruktur (20 Pkt)

2.1 (20 Pkt) – In der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerber werden im Mittel der letzten 3 Jahre mindestens 2 Architekten und 2 Ingenieure nachgewiesen. Davon werden mindestens 50 % der Architekten und Ingenieure nachgewiesen, die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten, wenigstens aber 2 Architekten und 2 Ingenieure.

3. Vorgesehene Projektmitarbeiter (max. 35 Pkt)

Mit 0 Punkten wird das Unterkriterium bewertet, wenn die vorgesehenen Projektmitarbeiter nicht über eine abgeschlossene Fachhochschul- und/oder Hochschulausbildung oder gleichwertig verfügen.

3.1 Projektleiter/in:

3.1.1 (5 Pkt*) – 7 Jahre Berufserfahrung als Architekt nach Diplom oder gleichwertig,

3.1.2 (3 Pkt) – realisiertes Referenzprojekt mit Baukosten (KG 300 bis 400 brutto) von mind. 2,5 Mio. EUR,

3.1.3 (2 Pkt) – Bürozugehörigkeit von 3 Jahren,

3.2 verantwortliche/r Bauleiter/in:

3.2.1 (5 Pkt*) – 7 Jahre Berufserfahrung nach Diplom oder gleichwertig,

3.2.2 (3 Pkt) – realisiertes Referenzprojekt mit Baukosten (KG 300 bis 400 brutto) von mind. 2,5 Mio. EUR,

3.2.3 (2 Pkt) – Bürozugehörigkeit von 2 Jahren.

3.3 Tragwerksplaner/in:

3.3.1 (5 Pkt**) – 5 Jahre Berufserfahrung nach Diplom oder gleichwertig,

3.4 TGA-Planer/in (ELT), TGA-Planer/in (HLS):

3.4.1 jeweils (5 Pkt**) – 5 Jahre Berufserfahrung nach Diplom oder gleichwertig,

4. Referenzprojekte (2 Referenzen für Gebäudeplanung, je 1 Referenz für TWP und TGA) (max. 90 Pkt.)

Eine Referenz wird nur gewertet, wenn alle in Ziff. III.1.3 Nr. 2 aufgeführten Bedingungen a-f bzw. für Gebäudeplanung a-g erfüllt sind.

Die Punkte 4.1 bis 4.5 werden für jedes der 5 Referenzprojekte vergeben.

4.1 (3 Pkt) – Die Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 200-600 betragen min. 3 Mio. EUR.

4.2 (3 Pkt) – Es handelt sich um einen Mauerwerksbau.

4.3 (3 Pkt) – Es wurde nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau (oder vergleichbar) geplant und umgesetzt.

4.4 (3 Pkt) – Es wurde für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB erbracht.

4.5 (3 Pkt) – Der Hauptbearbeiter oder die weiteren Projektmitarbeiter, der bzw. die als vorgesehener Leistungserbringer benannt wurde, war maßgeblich, d. h. als Hauptbearbeiter oder stellvertretende Bearbeiter am Referenzprojekt tätig.

Folgende Punkte werden für die Referenzen der Gebäudeplanung zusätzlich vergeben:

4.6 (3 Pkt) – Es wurde von dem auf dem Bewerberbogen angegebenen „Name (Büro /Unternehmen)“ als Generalplaner bearbeitet und die Disziplinen Gebäudeplanung, TWP und TGA-Planung koordiniert.

4.7 (3 Pkt) – Es beinhaltet ein Brandschutzkonzept.

4.8 (3 Pkt) – Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Bauwerk.

4.9 (3 Pkt) – Es beinhaltet die Koordination eines Schadstoffmanagements.

Folgende Punkte werden für die Referenz der TGA-Planung zusätzlich vergeben:

4.10 (6 Pkt) – für die bearbeiteten Anlagengruppen, d. h. für jede der Anlagengruppen 1-6 1 Pkt., bei der mind. die Leistungsphasen 2, 3, 5-8 gem. § 55 HOAI bearbeitet worden sind

[* Je Monat Berufserfahrung wird ein 5/84 Punkt vergeben. Max. können 5 Punkte für 7 Jahre Berufserfahrung erreicht werden.]

[** Je Monat Berufserfahrung wird ein 5/60 Punkt vergeben. Max. können 5 Punkte für 5 Jahre Berufserfahrung erreicht werden.]

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Nach der Beauftragung der Leistungsstufen 1 und 2 werden die Leistungsstufen 3 bis 5 optional ganz oder teilweise beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung ist keine Honorarerhöhung abzuleiten.

Es sind weitere besondere und zusätzliche Leistungen optional zu übernehmen, unter anderem:

— Bestandsaufnahme, Überprüfen der vom AG z.V. gestellten Unterlagen,

- Aufstellen und fortschreiben einer Kostenkontrolle über alle Kostengruppen, über die 3. Ebene der Kostengliederung hinaus,
 - Mittelabflussplanung entsprechend Terminplanung und Umsetzung in den Haushaltsjahren in Verbindung mit LPH 3, 6,7 in Weiterführung der Kostenverfolgung,
 - Fotodokumentation.
- Tragwerksplaner:
- Bestandsaufnahme, statische Bewertung bestehender baulicher Anlagen,
 - Vorläufige nachprüfbare Berechnung wesentlicher tragender Teile unter Berücksichtigung des Bestands in Hinblick auf die Projektziele,
 - Vorläufige nachprüfbare Berechnung der Gründung unter Berücksichtigung des Bestands in Hinblick auf die Projektziele,
 - Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe.
- Sonstige Leistungen:
- Raumakustische Beratung LPH 3-7 und Untersuchungen der zukünftigen Veranstaltungsflächen,
 - Leistung Brandschutz gemäß AHO-Schriftreihe Nr. 17 sowie Erstellen von Feuerwehrplänen, Erstellen von Flucht- u. Rettungswegepläne, mitwirken bei der Erstellung der Brandschutzordnung und Fachbauleitung Brandschutz,
 - SiGeKo Leistungsbild nach Baustellenverordnung Grundleistungen nach AHO Heft Nr. 15,
 - Baugrundgutachten,
 - Koordination eines Schadstoffmanagements.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen – AVB. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u. a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin mit Ausführungsvorschriften, Berliner Bauordnung, Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben.

(keine abschließende Auflistung)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der vom Auftraggeber bereitgestellte Bewerberbogen ist vollständig ausgefüllt einzureichen.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE siehe: <http://www.base.gov.pt/deucp/filter?lang=de>) ist, soweit nichts anderes erklärt wird, von den teilnehmenden Unternehmen vollständig in allen seinen Teilen II bis VI auszufüllen. Die EEE muss dem Auftraggeber elektronisch übermittelt werden.

Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bewerber-/Bietergemeinschaft bildet; Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, ist die EEE mehrfach (wie im Weiteren ausgeführt) auszufüllen.

Bewerber-/Bietergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der in der EEE verlangten Angaben (Teil II Angaben des Wirtschaftsteilnehmers am Ende von Abschnitt A). Füllen Sie bitte a) bis b) und ggf. c) aus. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE sowie einen Bewerberbogen vorlegen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):

Bei Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe ist pro Unternehmen eine separate EEE vollständig ausgefüllt (Teile II bis VI) sowie einen Bewerberbogen einzureichen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):

Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe einsetzen will (gem. EEE Teil II D), muss für die Unterauftragnehmer keine separate EEE beigefügt werden. Der Hauptauftragnehmer muss jedoch Angaben in Teil IV C der EEE vornehmen.

EEE Teil V: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber:

Hier muss der Bewerber Erklärungen zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten Auswahlkriterien/

Vorschriften/Mindeststandards Stellung nehmen.

Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zum Ausschluss am weiteren Verfahren!

Auf der Bekanntmachungs- und Vergabeplattform des Landes Berlin (<http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>) ist ein allgemeines Infoblatt zum Down-/Upload der EEE hinterlegt. Den Vergabeunterlagen wird ebenfalls ein Infoblatt zur EEE beigefügt. Wird dieses befolgt, kann die EEE fehlerfrei ausgefüllt werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

[1] Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Absatz (1) Nr. 3 und (4) Nr. 2 VgV:

Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens

Architekt: 2 000 000 EUR für Personen- und 2 000 000 EUR sonstige Schäden

TGA-Planer: 2 000 000 EUR für Personen- und 2 000 000 EUR sonstige Schäden

Tragwerksplaner: 2 000 000 EUR für Personen- und 2 000 000 EUR sonstige Schäden

(Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis) beizubringen. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens die 2-fache Deckungssumme betragen.

Vor Zulassung zum Verhandlungsverfahren ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen durch Vorlage des Versicherungsscheines auf Anforderung beizubringen. Der Nachweis gilt auch als erbracht, wenn eine Eigenerklärung im Bewerberbogen oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorgelegt wird, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Vor Vertragsschluss muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. von Nachunternehmern mit Eignungsleihe ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer mit Eignungsleihe eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen.

[2] Anforderungen an den Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV: gemäß objektiven Kriterien unter II.2.9).

Minimum level(s) of standards possibly required:

[zu 1] Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.1.2) ist spätestens zum Vertragsschluss zu bringen. Die Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung muss mit dem Teilnahmeantrag vorgelegt werden. Ein Fehlen der Erklärung führt zum Ausschluss, auf eine Nachforderung der Erklärung wird verzichtet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

[3] Angaben zur personellen Ausstattung (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) des Bewerbers gemäß objektiven Kriterien unter II.2.9).

[4] Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV: Projektbezeichnung, Kontaktdaten des Auftraggebers, Bearbeitungsumfang, Erbringungszeitpunkt, Abschluss der Leistungen, Bauwerkskosten nach DIN 276, gemäß objektiven Kriterien unter II.2.9).

Es werden insgesamt nur so viele Punkte vergeben, wie mit 4 Referenzen maximal erzielbar wären. Die Bewertung eines Referenzprojektes erfolgt nur, wenn alle Bedingungen a) bis f) erfüllt sind:

a) Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein (d. h. eigenverantwortlich erbracht) und dürfen keine Nachunternehmerleistungen sein. (Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe eines Unterauftragnehmers sind entsprechend mehr Bewerberbögen mit den jeweils erbrachten Leistungen auszufüllen.)

b) Die Referenz muss vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet worden sein.

c) Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden.

d) Die Leistungen müssen abgeschlossen sein und dürfen max. 5 Jahre zurückliegen d. h. die Übergabe an den Bauherrn muss bereits erfolgt sein und darf max. 5 Jahre zurückliegen (Stichtag: Tag vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung).

e) In der Summe der Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-8 erfüllt worden sein.

f) Bei dem Referenzprojekt muss es sich um einen Umbau bzw. eine Sanierung handeln.

Bewertet wird eine Referenz nach den unter Ziff. II.2.9) genannten Kriterien/Unterkriterien. Es dürfen max. 5 Projektmitarbeiter, max. 4 Referenzen vorgestellt werden. Somit bleiben bei Bewerbergemeinschaften (BG) und/oder Nachunternehmern (NU) ggf. in den einzelnen Bewerberbögen jeweils Felder frei. Sofern mehr als 4 Referenzen angegeben werden, wird aus allen gewerteten Projekten für jedes der Unterkriterien ein Durchschnittswert (arithmetisches Mittel) gebildet und dieser Wert mit der Anzahl der max. geforderten Projekte multipliziert.

Es sind Nachweise über folgende Befähigungen zu erbringen:

— Befähigung Planung von Brandmeldeanlagen/Sprachalarmierung (Zertifikat nach DIN 14675 oder gleichwertig).

Vor Zulassung zum Verhandlungsverfahren ist der Nachweis über die Befähigung der Planung von Brandmeldeanlagen/Sprachalarmierung durch Vorlage des Zertifikats nach DIN 14675 auf Anforderung beizubringen. Der Nachweis gilt auch erbracht, wenn mit Abgabe des Teilnahmeantrags eine Eigenerklärung im Bewerberbogen zum Vorliegen des Zertifikats gemacht wird. Mit Angebotsabgabe muss das Zertifikat nachgereicht werden.

Die Teilnahmeanträge werden zunächst ausschließlich anhand der eingereichten EEE und des Bewerberbogens gewertet. Vor Zulassung zum Verhandlungsverfahren sind auf Anforderung gem. § 50 Abs. 2 VgV ggf. folgende Unterlagen innerhalb von 5 Werktagen vorzulegen:

- Versicherungsnachweis/Erklärung des Versicherungsgebers,
- Referenzschreiben der Auftraggeber zu den genannten 4 Referenzprojekten,
- Kopie des Studiennachweises oder der Berufszulassung des im Bewerberbogen genannten Hauptbearbeiters und stellvertretenden Bearbeiters.

Diese Unterlagen sind aus Datenschutzgründen nur auf Anforderung einzureichen.

Das Nichtvorliegen der genannten Unterlagen innerhalb der genannten Frist auf Anforderung führt zum Ausschluss.

Über die geforderten Unterlagen hinausgehende Unterlagen sind nicht erforderlich bzw. werden nicht gewertet, sofern sie nicht noch angefordert werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Arbeits- und Planungssprache für die Erfüllung der Leistungen ist deutsch. Das verhandlungssichere Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung. Diese Anforderung gilt mindestens für den Projektleiter, den Bauleiter und ggf. weitere Mitarbeiter, die in der Kommunikation mit dem Auftraggeber und Dritten eingesetzt werden.

Die Angaben über das Zertifikat nach DIN 14675 sind gem. den Anforderungen Ziff. III.1.3) zu erbringen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Nach § 75 (1 und 2) VgV Qualifikation des Auftragnehmers als Architekt/in oder Ingenieur/in.

III.2.2. Contract performance conditions

Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau mit die der zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin, d. h. es gelten die Vertragsmuster einschließlich der AVB /BVB abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/index.shtml>).

Mit der Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen elektronisch unterschrieben einzureichen:

- IV 4021 F Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderung – Teil A (Wirt-2141),
 - IV 407 F Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz (Wirt-240),
 - IV 125 F Unteraufträge/Eignungsleihe (Wirt-235)
 - IV 126 F Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen (Wirt-236)
 - IV 128 F Erklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft (Wirt-238).
- (Auflistung nicht abschließend.)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/06/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 29/10/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Teilnahmeanträge sind zwingend unter Benutzung der zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen. Gemäß Teil II Abschnitt C ist eine EEE mit den Abschnitten A, B und nach Teil III erforderlich sowie die Informationen nach Teil IV und Teil V.

Gemäß Teil II Abschnitt D ist eine EEE mit den Abschnitten A, B und nach Teil III erforderlich. Weiterhin ist der Bewerberbogen ausgefüllt einzureichen.

2. Die verfahrensrelevanten Unterlagen sind kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> (Mit Hilfe der Suchmaske das Vergabeverfahren „KulturGut_GP“ öffnen).

3. Bei Nichtregistrierung auf der Vergabepattform liegt es in der Verantwortung des Bewerbers, sich Informationen zu Rückfragen und Änderungen einzuholen.

4. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ist ausschließlich elektronisch über die dafür vorgesehene Funktion auf der Vergabepattform zulässig. Teilnahmeanträge und Angebote, die auf einem anderen Weg (z. B. per E-Mail) eingereicht werden, werden ausgeschlossen.

5. Die Umsätze des Bewerbers/der BG und der NU werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige NU mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bergergemeinschaft eintreten wird.

6. Änderungen in der EEE/weiteren zur Verfügung gestellten Unterlagen sind unzulässig.

7. Die EEE, der Bewerberbogen müssen auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.

8. Die Frist für Rückfragen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs gemäß § 20 (3) Nr. 1 VgV endet am 31.5.2021.

9. Der Bieter (einschl. evtl. NU) darf keinen Eintrag im Berliner Korruptionsregister haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung.

Für die Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 (1) Nr. 3 i. V. m. § 6 (3) bis (6) des Berliner Datenschutzgesetzes sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

10. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen BG im weiteren Verfahren führen. Die Bewerber haben nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

11. Mit Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene, von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz wenden Sie sich an die in Ziff. I.1 genannte Kontaktstelle.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Straße 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Abs. 1 GWB gegen die Informations- und Wartepflichten des § 134 GWB verstoßen hat oder gemäß § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies auf Grund eines Gesetzes gestattet ist. Die Unwirksamkeit kann aber nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
Telephone: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/05/2021